

ft für psychoanalytische
und Praxis Journal
analytical Theory and Practice

tlich)

Feinz Henseler, Tübingen
Alex Holder, Hamburg
Wolf Klüwer, Frankfurt am Main
Harald Leupold-Löwenthal,
Wien
Safaël Moses, Jerusalem
Heinz Müller-Pozzi, Zürich
Peter Neubauer, New York
Dieter Ohlmeier, Kassel
Anne-Marie Sandler, London
Gore Schacht, Emmendingen-
Indenreute
Ers-Johan Schalin, Helsinki
Klaas Treurniet, Blaricum

1130 Wien
Basel
Freiburg

gerung um 1 Jahr, wenn nicht

Holländische, Österreichische
nigung sowie über die Deut-
den Wiener Arbeitskreis für

Sfr. 66 / € 38
ünf Jahre in Anspruch ge-

nstr. 4

49-(0)69-955 226-24
00 100 60)

furt am Main/Basel
rved.

Inhalt

Redaktionelles Vorwort 157

Sibylle Drews

Laudatio auf Rachel Blass 159

Rachel B. Blass

»Wißbegierde«. Freuds Leonardo-Studie und ihre Bedeutung
für die Psychoanalyse heute 164

Elisabeth Aebi und Hans-Rudolf Schneider

Angehörige in der Psychoanalyse der Psychosen – Theoretische
und technische Aspekte 182

Thomas Müller

Die Beziehung zwischen psychotischen und nicht-psychotischen
Persönlichkeitsanteilen 201

Buchbesprechungen

M. Ertl, B. Keintzel, R. P. Wagner (Hrsg.): *Ich bin tausend Ich. Probleme,
Zugänge und Konzepte zur Therapie von Psychosen* (Marianne Schwager-
Scheinost) 231

G. Heisterkamp: *Basales Verstehen. Handlungsdialoge in Psychotherapie
und Psychoanalyse* (Marion Battke) 239

Anhang

Vorankündigung auf Heft 3/2004 245

Hinweise für Autoren 246